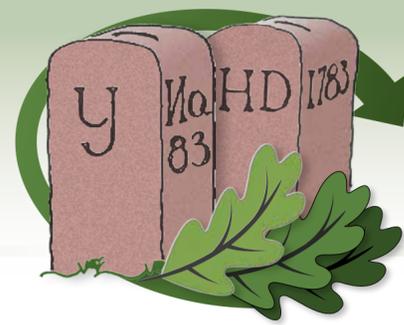


DreyEicher



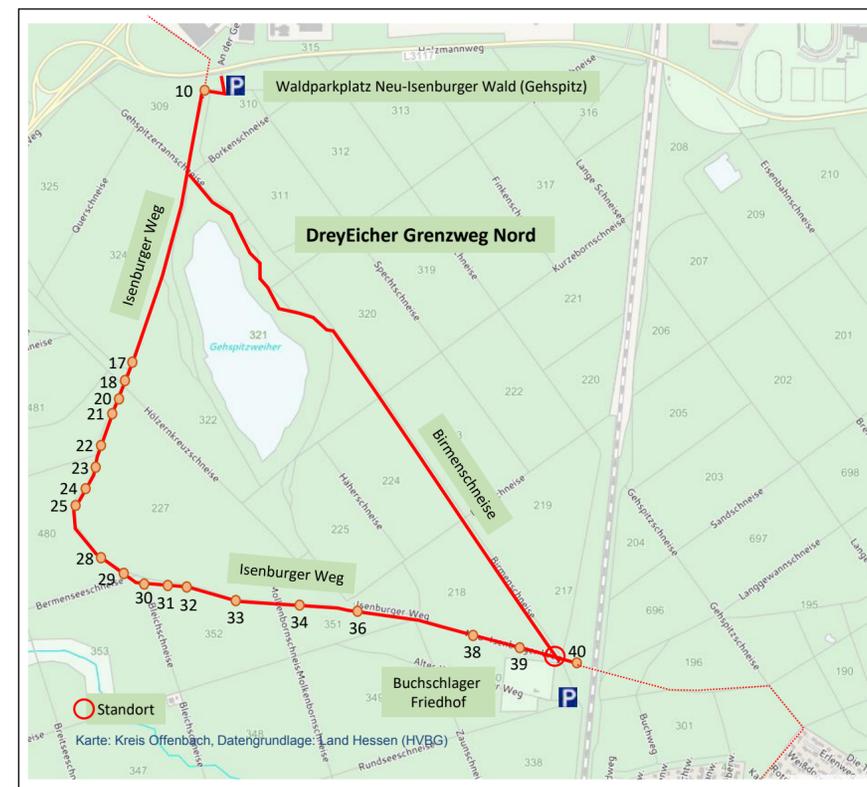
Grenzweg

Sie stehen hier an einer historischen Grenzlinie, die bereits um das Jahr 840 beschrieben wurde. Von 1600 an bildete sie die Trennungslinie zwischen der Grafschaft Ysenburg und der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt. Ihr Verlauf zieht sich vom Frankfurter Stadtwald an der Gehspitz über Buchschlag

und die Rostadt am Hainer Wald entlang bis zur Koberstadt. 1783 wurde die Grenze neu mit großen Steinen markiert. Von ursprünglich 115 gesetzten Exemplaren sind immerhin noch 73 vorhanden. Sie sind mit Y für Ysenburg, HD für Hessen-Darmstadt, der Jahreszahl 1783 und einer fortlaufenden Nummer beschriftet,

Die Geschichtsvereine der Landschaft Dreieich - der GHK Neu-Isenburg, der Geschichtsverein Buchschlag, die Freunde Sprendlingens, der GHV Dreieichenhain und der VVV Langen - möchten die Grenzlinie Spaziergängern auf drei Rundwegen veranschaulichen. Mit dem Projekt „DreyEicher Grenzweg“ wollen sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Geschichte unserer Heimat näherbringen. An den verschiedenen Grenzsteinen können an Stelen über einen QR-Code Informationen abgerufen werden.

Der Weg führt Sie den historischen Isenburger Weg entlang nach Westen. Besuchen Sie aber zunächst den Stein No 40, der 50 Meter östlich von hier steht. Folgen Sie dann dem Isenburger Weg bis zum Stein No 10. Der Rückweg erfolgt über den Uferweg des Gehspitzweihers und über die Birmenschneise. Westlich der B 44 stehen noch die Steine No 3 – 7 in der Ziegelschneise, die vom Waldparkplatz Isenburger Kreisel an der Zufahrt zur B 43 aufgesucht werden können.



Es gab seinerzeit viele dieser Territorialgrenzen. Im hiesigen Umkreis von 20 km existierten 10 selbstständige Kleinstaaten. Erst mit der Einigung Deutschlands 1871 waren diese hemmenden Grenzlinien weitgehend überwunden.

Grenzen trennen Gebiete und Personen voneinander. Mit ihren Markierungen im Gelände sind sie aber notwendig, um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festzulegen. In diesem Sinne dienen klare Grenzziehungen dem örtlichen Rechtsfrieden. Die alten Grenzsteine ermöglichen heute einen anschaulichen Blick auf die Entwicklung der Region. Sie sind ein schützenswertes Kulturgut.

Lokalhistorischer Überblick

- 834** Schenkung Langens an das Kloster Lorsch
Ersterwähnung von Langen, Sprendlingen, Dreieich
- 1076** Hagen-Münzenberger werden die Vögte des Wildbanns Dreieich
- 1255** Ende der Hagen-Münzenberger „im Mannesstamm“, Falkensteiner erhalten 5/6, Hanauer 1/6 des Erbes
- 1418** Ende der Falkensteiner „im Mannesstamm“, Ysenburg-Büdingen übernimmt Falkensteiner Erbe
- 1556** Teilung der Dreieich: Ysenburg-Birstein (Amt Offenbach) und Ysenburg-Ronneburg (Amt Langen)
- 1600** Verkauf Amt Langen an Hessen-Darmstadt
- 1699** Gründung von Neu-Isenburg durch Graf Johann Philipp
- 1816** Großherzogtum Hessen übernimmt Ysenburg
- 1918** Gründung des Volksstaats Hessen

Unsere Sponsoren: Sparkasse Langen-Seligenstadt, Rotary Club Dreieich-Isenburg, Stadt Langen, Stadt Dreieich, Stadt Neu-Isenburg, Kreis Offenbach, Forstamt Langen, Verkehrsverein Dreieich, Steinmetzbetrieb Burkard, Privatpersonen